59. Delegiertenversammlung 19./20. Mai 1979 Affoltern am Albis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Sinfonia : offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverband = organe officiel de la Société fédérale des orchestres**

Band (Jahr): **5 (1979)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sinfonia

Offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverbandes (EOV)

Organe officiel de la Société fédérale des orchestres (SFO)

Redaktion/Rédaction:
Dr. Eduard M. Fallet, Postfach 38, 3047 Bremgarten bei Bern

Administration:
Jürg Nyffenegger, Hostalenweg 198, 3037 Herrenschwanden

No. 1
März/Mars 1979

5. Jahrgang neue Folge
Cinquième année de la nouvelle édition

Pq 14123

Juni-Nummer 1979
Redaktionsschluss: 31. Mai 1979

Numéro de juin 1979
Délai de rédaction: 31 mai 1979

SCHWEIZERISCHE LANDESBIBLIOTHEK
BIBLIOTHÈQUE NATIONALE SUISSE
BIBLIOTECA NAZIONALE SVIZZERA

Mitteilungen des Zentralvorstandes

1. Delegiertenversammlung in Affoltern am Albis

1.1 Anmeldung

Wir bitten, die uneigennützigen Anstrengungen (voraussichtliches Defizit, um den Preis der Delegierten-Karte niedrig zu halten) der Orchestergesellschaft Affoltern durch einen Grossaufmarsch zu belohnen.

Die Anmeldefrist ist umständehalber bis 9.4.1979 verlängert.

1.2 Anträge des Zentralvorstandes zu den Traktanden der Delegiertenversammlung

zu 8: Der Jahresbeitrag kann auf Fr. 3.50 pro Mitglied belassen werden;

zu 9: Seit dem Tode unseres Ehrenmitgliedes André Jaquet, Bulle, ist der Sitz eines Vertreters der französisch sprechenden Schweiz frei. Der Zentralvorstand schlägt als Beisitzer vor: Herrn Charles Décombaz, ingénieur diplômé E.P.U.L., Prilly, Vertreter des Orchestre de Chambre de St-Paul, Lausanne, das die letztjährige Delegiertenversammlung in Glion durchführte. Er hätte vor allem die Verbindungen zu den Sektionen der Romandie zu pflegen;

zu 11: Unter der Leitung der Musikkommission ist der neue Katalog der Zentralbibliothek zu redigieren und in Offset zu drucken.

2. Mutationen

Eintritte per 1.1.1979: Orchestre d'Aigle; Bieler Kammerensemble. Wir entbieten diesen Sektionen in unserm Verband unsern herzlichen Willkomm.

3. Jahresbericht der Sektionen

Wir bitten um sofortiges Einsenden der noch ausstehenden Meldungen, damit bis zur Delegiertenversammlung Affoltern die Zusammenstellung für den «Auszug aus den Jahresberichten der Sektionen» erfolgen kann.

Sursee, 28.2.1979
Für den Zentralvorstand:
Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

Willkommensgruss der Orchestergesellschaft Affoltern am Albis

Die Orchestergesellschaft Affoltern am Albis freut sich, den Zentralvorstand, die Musikkommission und die Delegierten der Sektionen des EOV sowie ihre Begleiter zur 59. Delegiertenversammlung vom 19./20. Mai 1979 in Affoltern am Albis willkommen zu heissen. Wir erwarten gerne möglichst viele Delegierte im «Säuliamt». Die Einladungen und Anmeldungen werden separat durch den Zentralsekretär an die Vereinspräsidenten versandt. Allfällige Abmeldungen sind bis spätestens *1. Mai 1979* an die Orchestergesellschaft zu richten. Nach diesem Datum werden bestellte, nicht eingelöste Karten den Sektionen voll belastet. Für weitere Auskünfte wende man sich jeweils zwischen 18.00 und 19.00 Uhr an Herrn Max Lange, Schwandenstrasse 7, 8910 Affoltern am Albis, Telefon 01/761 62 58.

Affoltern am Albis, 12. Februar 1979
Irene Enderli, Präsidentin

Das Orchester stellt sich vor

Die Orchestergesellschaft Affoltern am Albis wurde am 29. Oktober 1904 gegründet, besteht also seit 75 Jahren. Zur Feier dieses Anlasses führen wir auch die diesjährige Delegiertenversammlung durch. Am 3. September 1905 traten 15 Musikfreunde mit ihrem ersten Konzert (zum Eintrittspreis von 60 Rappen!) vor die Öffentlichkeit. Auch heute noch musizieren meistens nicht mehr als 15 bis 20 Streicher zusammen. Für unsere Konzerte benötigen wir regelmässig Zuzüger, die wir leider oft ausserhalb unserer Bezirksgrenzen suchen müssen. Umso grösser ist dann jeweils unsere Freude, wenn hie und da jemand von den Laien- und Berufsmusikern, die in unserer Region wohnen, bei uns mitmusiziert.

Unter der Leitung unserer fröhlichen, initiativen Dirigentin, Ingrid Löhr, führt die Orchestergesellschaft alljährlich im Frühjahr Kirchenkonzerte in unserem Bezirk durch, im Herbst dagegen ein Konzert mit Werken aus Barock und Klassik in der Aula des Schulhauses Ennetgraben in Affoltern. Dazu kommt jeweils anfangs Jahr die Mithilfe beim Unterhaltungsabend des Cäcilienchores (der auch von Ingrid Löhr geleitet wird) und dem darauffolgenden Altersnachmittag. Im Laufe des Jahres erfreuen wir unsere älteren und kranken Mitmenschen im Altersheim und im Chronischkrankenheim mit kleineren Konzerten. Hie und da dürfen wir einen Gottesdienst oder auch eine Vernissage mitgestalten helfen. Damit beteiligt sich die Orchestergesellschaft sehr aktiv am kulturellen Leben und freut sich, wenn ihre Konzerte gut gelingen.

59. Delegiertenversammlung 19./20. Mai 1979 Affoltern am Albis

1. Einladung

Der Zentralvorstand des Eidgenössischen Orchesterverbandes freut sich, hiemit die Ehrenmitglieder, die Ehrenveteranen und Veteranen, die Sektionen und die Musikkommission des EOV statutengemäss zur Teilnahme an der 59. Delegiertenversammlung vom 19./20. Mai 1979 nach Affoltern am Albis herzlich einzuladen. Belohnen wir mit regem Besuch den grossen Einsatz der Orchestergesellschaft!

Jede Sektion kann zwei Stimmberechtigte aus den Reihen der Aktiv-, Passiv- oder Ehrenmitglieder abordnen. Weitere Teilnehmer haben beratende Stimme; auch sie sind herzlich willkommen. – Die Delegiertenversammlung ist beschlussfähig ohne Rücksicht auf die Anzahl der vertretenen Sektionen. – Die Sektionen sind gebeten, auch ihre zur Ehrung vorgeschlagenen Veteranen zu delegieren.

Anträge der Sektionen sind spätestens vier Wochen vor der Delegiertenversammlung (21.4.1979), bestimmt formuliert und begründet, dem Zentralpräsidenten zuhanden des Zentralvorstandes schriftlich einzureichen.

Der Zentralvorstand ruft zu lückenloser Teilnahme der Sektionen auf. Entschuldigungen sind dem Zentralpräsidenten schriftlich bis 7. Mai 1979 zuzustellen.

Sursee, 22.2.1979
Für den Zentralvorstand:
Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

2. Generalprogramm

Samstag, 19. Mai 1979

10.00 Sitzung des Zentralvorstandes und der Musikkommission im Hotel «Arche».
12.30 Ankunft der Delegierten ab 12.30.
13.30 Tagung in der Aula des Oberstufenschulhauses Ennetgraben; Begrüssung und Beginn der Delegiertenversammlung
15.30 Ehrungen (umrahmt von Darbietungen des Jugendorchesters der Jugendmusikschule Amt)
16.15 Ende der Delegiertenversammlung, anschliessend Zimmerbezug
17.15 Apéritif im Kasinosaal (offeriert vom Gemeinderat)

17.30 Nachtessen (Buffet)
Darbietungen der Jugendmusik des Bezirks
20.00 Konzert in der Reformierten Kirche (Programm siehe im Konzertkalender auf Seite 8 in dieser Nummer)
21.30 Gemütliches Beisammensein in der «Arche»
Schluss der Tagung.

Sonntag, 20. Mai 1979 (fakultativ)
09.30 Abfahrt mit Car oder eigenen Autos: Fahrt durch das Knonauer-amt (mit Führung)
11.00 Geführte Besichtigung der ehemaligen Klosterkirche Kappel
Anschliessend Fahrt auf den Albis (Mittagessen auf eigene Rechnung)
14.30 Ankunft des Cars in Affoltern am Albis
Zuganschlüsse:
nach Zürich 15.07
nach Zug 14.46

3. Traktanden der Delegiertenversammlung

1. Begrüssung
2. Aufnahme der Präsenz und Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 58. Delegiertenversammlung vom 29.4.1978 in Glion («Sinfonia» 1978, Nr. 2)
4. Bericht des Zentralpräsidenten über die Tätigkeit des EOV im Jahre 1978 («Sinfonia» 1979, Nr. 1)
5. Bericht der Zentralbibliothekarin für das Jahr 1978 («Sinfonia» 1979, Nr. 1)
6. Bericht der Musikkommission für das Jahr 1978 («Sinfonia» 1979, Nr. 1)
7. Abnahme der Verbandsrechnung für das Jahr 1978 und Bericht der Rechnungsrevisoren («Sinfonia» 1979, Nr. 1)
8. Voranschlag für das Jahr 1979 und Jahresbeitrag 1979 («Sinfonia» 1979, Nr. 1)
9. Wahlen
Zentralvorstand:
Bisherige Mitglieder;
Neu:
Französisch sprechender Beisitzer,
Herr Charles Décombaz, ingénieur diplômé E.P.U.L., Prilly, Vertreter des Orchestre de Chambre de St-Paul, Lausanne
Rechnungsrevisor-Stellvertreter
10. Hängige Probleme:
Zuzüger
Neuer Katalog der Zentralbibliothek
11. Anträge des Zentralvorstandes:
Arbeitsprogramm 1979 («Sinfonia» 1979, Nr. 1)
12. Anträge der Sektionen
13. Bestimmung des Ortes der nächsten Delegiertenversammlung
14. Verschiedenes
15. Ehrungen
Totenehrung
Ehrung der eidgenössischen Orchesterveteranen

4. Bericht des Zentralpräsidenten über die Tätigkeit des Eidgenössischen Orchesterverbandes im Jahre 1978
(Zu Traktandum 4)

1. Bestand
Der Eidgenössische Orchesterverband zählte Ende 1978 119 Sektionen mit ca. 2800 Mitgliedern. Dem Austritt des Orchestre de Chambre Romand de Bienne stehen vier Eintritte gegenüber: Orchestre de Chambre Jurassien, Delémont; Orchestre Symphonique Genevois, Genève; Orchesterverein Dottikon; Orchestre des Jeunesses Musicales de Fribourg.
Der vermehrte Zug von Sektionen aus der Romandie zum EOV rechtfertigt erneut die Wahl eines französischsprachigen Mitgliedes in den Zentralvorstand (es wird an der nächsten Delegiertenversammlung vom Zentralvorstand vorgeschlagen werden).
Und die italienischsprechende Schweiz?

2. Zentralvorstand
Der Zentralvorstand erledigte die anlaufenden Geschäfte in drei reichbefrachteten Sitzungen und auf dem Korrespondenzweg. Er besuchte die neueingerichtete Bibliothek und war an der Arbeitstagung in Olten anwesend.

3. Zentralbibliothek
Nach der Demission Herrn Armin Brunolds, dem seine uneigennützige Arbeit nochmals bestens verdankt sei, wurde als neue Zentralbibliothekarin Frau Trudi Zumbrunnen, Bern, gewählt. Sie hat ihr Amt bisher zur vollen Zufriedenheit von Zentralvorstand und Sektionen ausgeübt.
Die Zentralbibliothek wurde in Bern neu eingerichtet und modernisiert. Wir danken Herrn Walter Garbani für die Überlassung des Raumes und Frau Zumbrunnen für die mustergültige Gestaltung.

4. Finanzen
Durch die Erhöhung der Mitgliederbeiträge, durch Einschränkungen der Sitzungen und Notenankäufe und dank eines sehr rührigen Kassiers konnte – trotz vermehrter Ausgaben – ein Defizit vermieden werden.

5. Musikkommission
Sie befasste sich in erster Linie mit dem Zuzügerproblem und dem neuen Bibliothekskatalog.

6. Hängige Probleme
6.1 *Neuer Katalog der Zentralbibliothek EOV.* Die Fragen rund um den neuen Katalog wurden auf einer gut besuchten und aufgeschlossenen Arbeitstagung in Olten (16.9.1978) erörtert. Das Einführungsreferat hielt der Präsident der Musikkommission, Herr Fritz Kneusslin. Eine Katalog-Kommission, bestehend aus Frau Käthi Wagner, Frau Trudi Zumbrunnen, Herrn Heinz Hösli und Herrn Dr. E. Husmann, wird Vor- und Nachteile sowie die Kosten der drei in Frage kommenden Möglichkeiten prüfen: Computer-Katalog, Ringheft-Katalog, Zettel-Katalog. – Damit sind wir der Lösung unseres Katalogproblems viel näher gerückt; wir hoffen, dass die Frage nächstes Jahr (1979) zum guten Abschluss gebracht werden kann.
6.2 *Zuzüger.* Nachdem an der letzten Delegiertenversammlung die Frage der Zuzüger vom PTT-Orchester Bern aufgegriffen worden war, sprachen nun an der Arbeitstagung Herr Dr. Fritz Wiesmann, Mitglied der Musikkommission, und Zentralsekretär Herr Jürg Nyffenegger über Zuzügerbörse und Entschädigungen an Liebhaber-Helfer und Berufsmusiker. Es wird die Erstellung einer «Helfer-Kartothek» angeregt. Eine vom Zentralpräsidenten durchgeführte Erhebung bei den Sektionen ergab recht unterschiedliche Antworten. Eines steht aber fest: Die Zuzüger sind ein richtiges «Problem» für die Sektionen geworden. – Das letzte Wort wird die nächste Delegiertenversammlung sprechen.
6.3 *Programmgestaltung.*
Über dieses immer wieder aktuelle Thema referierte, aus der Sicht des Dirigenten und Komponisten, Herr Peter Escher, Mitglied der Musikkommission. Er machte dabei höchst interessante Ausführungen über Originalfassungen, Bearbeitungen, Programmzusammenstellungen.

7. Schweizer Musikrat
An der Generalversammlung des Schweizer Musikrates (SMR) vom 29.9.1978 in Bern wurde nach einer regen Diskussion zum Antrag des Exekutiv-Ausschusses auf Auflösung des SMR und zum Antrag des Schweizerischen Tonkünstler-Vereins auf dessen Beibehaltung beschlossen, der Schweizer Musikrat solle grundsätzlich aufrechterhalten werden. Es wurde ein kleiner «Rat der Weisen» gewählt, der bis April 1980 neben Erledigung der laufenden Geschäfte die äusserst wichtige Aufgabe hat, einen Bericht über die verschiedenen Möglichkeiten der künftigen Tätigkeiten des SMR auszuarbeiten.

8. Unsere Toten
Im verflossenen Verbandsjahr haben uns für immer verlassen die Herren
Paul Schenk, Wil (er hat dem EOV 20 Jahre als aktiver Vizepräsident gedient)
Alfred Chappuis, Bern
Kurt Lütolf, Luzern
Arthur Briner, Affoltern am Albis
Der EOV wird diesen verdienten Mitgliedern ein ehrendes Andenken bewahren.

9. Dank
Meinen herzlichsten Dank für ihren Einsatz spreche ich aus allen meinen Mitarbeitern im Zentralvorstand und in der Musikkommission, dem Redaktor der «Sinfonia», Herrn Dr. Fallet, dem Drukker, Herrn Peter Tschudi, allen Damen und Herren Sektionspräsidentinnen und -präsidenten, den Herren Dirigenten, allen Vorständen, Orchestermitgliedern und Gönnern.

Sursee, 31.12.1978
Dr. A. Bernet, Zentralpräsident

5. Bericht der Zentralbibliothekarin für 1978
(Zu Traktandum 5)

Unter kundiger Führung von Herrn Armin Brunold nahm ich im April 1978 die Arbeiten in der Zentralbibliothek auf. Anfangs Juni konnten die neuen Lokali-

täten in Bern bezogen werden. Durch diesen Umzug entstanden keine mir bekannten Verspätungen, und der Betrieb konnte sofort weitergeführt werden.
Der Leihverkehr nahm im Berichtsjahr stark zu; er umfasste rund 1100 Werke (1977 = 700, Zunahme = 57%). Es waren dies 610 Ausgänge und 480 Rückgaben. Grosser Beliebtheit erfreuen sich nach wie vor die Sinfonien, gefolgt von den Instrumentalkonzerten und den Ouvertüren. Bevorzugt waren in diesem Jahr Werke von Haydn, Mozart und Beethoven. Werke von Schubert wurden – wohl des Schubertjahres wegen – 25 mal verlangt.
Die Neuanschaffungen wurden 1978 in kleinerem Rahmen gehalten, was auf die Ausgaben für den Umzug und unerlässliche andere Anschaffungen zurückzuführen ist. Immerhin wurden einige Sinfonien von Joh. Chr. Bach und Boccherini, sowie Sonaten von Rossini und Telemann eingekauft. Die weiteren Neuanschaffungen sind zum Teil auf Ergänzungen aus den uns vom Stadtorchester Chur zur Verfügung gestellten Noten zurückzuführen. Der Katalog wäre mit den Neuanschaffungen 1978 zu vervollständigen.

Bern, 8.3.1979
Die Zentralbibliothekarin:
Frau Trudi Zumbrunnen

6. Bericht der Musikkommission für 1978
(Zu Traktandum 6)

Wiederum standen der Ankauf von Musikalien und der neu herzustellende Katalog im Vordergrund der Beratungen, die die Musikkommission zu zweien Malen abhielt. Peter Escher referierte an der Arbeitstagung in Olten vom 16.9.1978 über die verschiedenen Aspekte der Programmgestaltung, Dr. Fritz Wiesmann über die Probleme rund um die Zuzüger in Liebhaberorchestern. Fritz Kneusslin hatte den Tagungsteilnehmern eine Lösung zum neuen Katalog vorzuschlagen in der Form eines Zettelkatalogs. Aus den Reihen der Teilnehmer wurde hierauf die Anwendung der elektronischen Datenverarbeitung vorgeschlagen. Herr Heinz Hösli (OV Gerlafingen) hat in verdankenswerter Weise einen Vorschlag mit präzisen Angaben für den Computerdruck (EDV) gemacht. Mittlerweile ist von Frau Käthi Wagner, ebenfalls Mitglied der Katalogkommission, noch eine dritte – allerdings arbeitsintensivere – Lösung mit Offsetdruck zur Diskussion gestellt worden, die namentlich in grafischer Hinsicht sehr übersichtlich wirkt. Bei beiden Verfahren würden die bedruckten Blätter (Format A4) in einem Ringheft aufbewahrt.
Bevor der neue Katalog erstellt werden kann, muss abgeklärt werden, welche Werke im Katalog aufgeführt werden sollen. Es soll dabei keineswegs auf die Unterhaltungsmusik verzichtet werden. Frau Zumbrunnen und ich haben diejenigen Werke von der Aufnahme in den Katalog ausgeschieden, die

a) nicht vollständig sind,
b) keine Direktionsstimme (Piano- oder Violino-conducteur) aufweisen und deren Komplettierung wegen Nichterhältlichkeit nicht mehr möglich ist,
c) Werke, die seit 30 Jahren nicht verlangt wurden. Diese Werke werden

Neuanschaffungen – Nouvelles acquisitions 1978

(Zu Traktandum 5 – Ad point 5 de l'ordre du jour)

A 1 Sinfonien / Symphonies

Boccherini L.		Sinfonia in D-Dur, Nr. 12
	38	0.2.0.0. – 2.0.0. Str. P.
		Sinfonia in B-Dur, Nr. 13
	38	0.2.0.1. – 2.0.0. Str. P.
		Sinfonia in A-Dur, Nr. 14
	38	0.2.0.0. – 2.0.0. Str. P.

A 3 Suiten, Divertimenti, Serenaden / Suites, divertissements, sérénades

Reinecke C.		Romanze aus «König Manfred», op. 93
	1	2.2.2.1. – 1.1.1. Str. Timp. P.

A 4 Tänze / Dances

Schlesinger R.		Suite de Ballets
	27	1.1.2.1. – 1.2.1. Str. Hrf. Timp. P.

A 5 Charakterstücke / Morceaux de genre

Hohenstein A.		«Stradella» (Flotow)
	3	2.3.3.2. – 2.4.2.1. Str. Timp. P.

A 7 Märsche / Marches

Bruckner A.		Marsch in d-Moll
	38	2.2.2.2. – 2.2.3. Str. Timp. P.

B 1 Concerti grossi

Galuppi B.		Concerto a quattro No 1 in g-Moll
	38	Str. P.
		Concerto a quattro No 2 in G-Dur
	38	Str. P.
Scarlatti A.		Sinfonie No IV in e-Moll
	67	2.2.0.0. – 0.0.0. Str. Cemb. P.

B 2 Konzertante Sinfonien / Symphonies concertantes

Graupner Chr.		Sinfonia in D-Dur
	67	3.0.0.0. – 2.0.0. Str. Cemb. P.
Stamitz J.		Drei Mannheimer Sinfonien
	126	Str. P.

B 3 Konzerte für ein oder mehrere Soloinstrumente / Concerts pour un ou plusieurs instruments

Haydn M.		Concertino per il clarino in C-Dur
	38	2.0.0.0. – 0. Solo-Clarino. 0. Str. Cemb. P.
Mozart W. A.		Konzert in d-Moll für Klavier und Orchester
	1	1.2.0.2. – 2.2.0. Klv. Str. Timp. P.

D 1 Sinfonien, Ouvertüren, Suiten, Kirchensonaten / Symphonies, Ouvertures, Suites, Sonates d'église

Bach Joh. Chr.		Sinfonia I in D-Dur, op. 3/1
	38	0.2.0.0. – 2.0.0. Str. Cemb. P.
		Sinfonia VI in G-Dur, op. 3/6
	38	0.2.0.0. – 2.0.0. Str. Cemb. P.
Rossini G.		Sonata IV in B-Dur, Nr. 254
	38	Str. P.
		Sonata V in Es-Dur, Nr. 255
	38	Str. P.
		Sonata VI in D-Dur, Nr. 256
	38	Str. P.
Telemann G. Ph.		Sonate in D-Dur für Trompete
	148	Tr.-Solo, Str. Cemb. P.

E Kammermusik / Musique de Chambre

Riemann H.		«Porpora», op. 2, Concerto IV
	1	Klar. Str. P.

vorläufig nicht aus der Bibliothek entfernt, sondern nur gesondert aufbewahrt, aber nicht in den Katalog aufgenommen (es handelt sich um Unterhaltungsmusik).

Bis zur Delegiertenversammlung werde ich noch Gelegenheit haben, die verschiedenen Systeme gründlich zu studieren. Das Gute des alten Katalogs, wie z. B. die Angabe der Besetzung und des Verlags (mit Kodenummer), soll beibehalten werden. Es ist leider unmöglich, allen Wünschen Rechnung zu tragen, doch soll ein Katalog erstrebt werden, der unseren Sektionen ein Maximum an Information gibt.

Wiederholt gaben die Mitglieder der Musikkommission Ratschläge zur Programmgestaltung an unsere Sektionen.

Mein herzlichster Dank gebührt den Mitgliedern des Zentralvorstandes, meinen Mitarbeitern in der Musikkommission und dem Redaktor der «Sinfonia».

Basel, 10.3.1979
Der Präsident der Musikkommission:
Fritz Kneusslin

7. Bericht der Rechnungsrevisoren
(Zu Traktandum 7)

Bericht der Kontrollstelle zuhanden der Delegiertenversammlung des Eidgenössischen Orchesterverbandes

Sehr geehrter Herr Präsident,
Sehr geehrte Damen und Herren,

Auf Grund des uns an der letzten Delegiertenversammlung übertragenen Mandates als Kontrollstelle haben wir die Jahresrechnung 1978 einer Prüfung unterzogen. Über das Ergebnis bestätigen wir, dass:

1. die Eingangsbilanz auf den 1. Januar 1978 mit der Ausgangsbilanz auf den 31. Dezember 1977 übereinstimmt;
2. die Bilanz auf den 31. Dezember 1978 und die Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 1978 aus der sehr sauber geführten Buchhaltung hervorgehen;
3. die Aktiven durch Barbestand, Postcheckmeldung, Bankauszug und Debitorenguthaben ausgewiesen sind;
4. sämtliche Einnahmen und Ausgaben vollständig belegt sind und mit den Eintragungen in der Buchhaltung übereinstimmen.

Wir empfehlen der Delegiertenversammlung, die Jahresrechnung 1978 vorbehaltlos zu genehmigen; die gewissenhafte und vorzügliche Arbeit des Kassiers zu verdanken und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Olten/Domat, 20.2.1979
Die Rechnungsrevisoren:
Louis Bächler
Stadtorchester Olten
Richard Rigoleth
Orchesterverein Domat/Ems

8. Vorschläge des Zentralvorstandes
(Zu Traktandum 11)

Zum Arbeitsprogramm 1979 werden als einziger Punkt *die Redaktion und der Druck des Katalogs unserer Zentralbibliothek* vorgeschlagen.

Rechnungen des Eidgenössischen Orchesterverbandes 1978

Comptes de la Société fédérale des orchestres 1978

(Zu Traktanden 7 und 8 – Ad points 7 et 8 de l'ordre du jour)

1. Bilanz – Bilan

Aktiven – Actif	Fr.	Fr.
Kassa – Caisse		161.34
Postcheck – Chèques postaux		1 384.70
Bank – Banque		8 303.15
Debitoren – Débiteurs		707.–
Delegiertenabzeichen – Insignes délégués		1.–
Veteranenabzeichen – Insignes vétérans		1.–
Ehrenveteranenabzeichen – Insignes vétérans honneur		1.–
Mobilien – Mobilier		1.–
Musikalien – Musique		1.–
Bestellblöcke – Blocs commandes		1.–
Kataloge – Catalogues		1.–
		10 563.19

Passiven – Passif		
Transitorische Konti – Comptes transitifs		806.30
Kapital Ende 1977 – Capital fin 1977	8 181.99	
Gewinn 1978 – Bénéfice 1978	374.90	8 556.89
Rückstellungen – Réserves		1 200.–
		10 563.19

2. Erläuterungen zur Bilanz – Notes explicatives au bilan

Musikalien – Musique		
Bestand am 1.1.1978 – Etat au 1.1.1978		1.–
Anschaffungen 1978 – Achats 1978	1 411.80	
Abschreibungen – Dépréciations	–1 411.80	
Bestand am 31.12.1978 – Etat au 31.12.1978		1.–

Sinfonia		
Ertrag der Pauschal-Abonnemente der Sektionen – Rendement des abonnements des sections		4 660.–
Druckkosten – Frais de l'imprimerie	2 650.–	
Kosten Redaktion und Administration – Frais de rédaction et d'administration	2 092.90	4 742.90
		82.90

SUISA	
An Sektionen verrechnet – Facturé aux sections	5 728.–
Abrechnung SUISA – Décompte SUISA	5 587.40
Rabatt z. G. EOV – Rabais en faveur de la SFO	140.60

Forum der Liebhabermusiker

Liebhaberorchester spielen
Radio DRS 2. Programm

Samstag, 31.3.1979, 15.00 Uhr

1. Akademisches Orchester Basel
Leitung: Bruno Goetze
Sprecherin: Marianne Weber
Ernst Klug: Sieben Aphorismen für Kammerorchester, angeregt durch Christian Morgensterns «Galgenlieder» (1977)

2. Urschweizer Kammerensemble
Leitung: Roman Albrecht
Julien-François Zbinden: Suite française, op. 23 (1954)

3. Kammerorchester Männedorf-Küsnacht
Leitung: Peter Wettstein
Solistin: Monika Zahner, Sopran
René Armbruster: «Anabasis» für Sopran, Streichorchester und Tonband (nach einem Text von Paul Celan) (1976)
Giovanni Battista Pergolesi: Concertino Nr. 4, f-Moll, für Streichorchester.

Erläuterungen folgen in der Juni-Nummer.